

## Vorlage-Nr. 14/643

öffentlich

**Datum:** 20.08.2015  
**Dienststelle:** LVR-HPH-Netz Ost  
**Bearbeitung:** Frau Blumenkemper

**Ausschuss für den LVR- 04.09.2015 empfehlender Beschluss**  
**Verbund Heilpädagogischer**  
**Hilfen**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2014 des LVR-HPH-Netzes Ost**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen nimmt den Jahresabschluss 2014 des LVR-HPH-Netzes Ost nach § 26 Absatz 1 EigVO entsprechend der Vorlage 14/643 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Ost wird gemäß § 12 Abs. 3 Ziffer 16 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.
3. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 3.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 des LVR-HPH-Netzes Ost fest.
  - 3.2. Mit dem Jahresfehlbetrag in Höhe von -578.606,64 EUR sowie dem Gewinnvortrag von 63.983,27 EUR zuzüglich einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 520.000,00 EUR wird ein Betrag von 2.205,33 EUR in die Pensionsrücklage nach EFOG eingestellt. Der verbleibende Bilanzgewinn 2014 von 3.171,30 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für die Betriebsleitung

K l e i n  
Kaufmännischer Direktor

## **Zusammenfassung:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 578.606,64 € ab. Nach Auflösung und Bildung von Rücklagen - i.W. für notwendige Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen - verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 3.171,30 €.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/643:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 des LVR-HPH-Netzes Ost ist als Anlage beigefügt.

Für die Betriebsleitung

K l e i n  
Kaufmännischer Direktor

# Jahresabschluss

2014



**Bilanz**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**Anlagennachweis**  
**Anhang zum Jahresabschluss 2014**

**Anlage 1**  
**Anlage 2**  
**Anlage 3**  
**Anlage 4**

## Bilanz zum 31. Dezember 2014

<b>A k t i v a</b>	<b>2014 EUR</b>	<b>2013 EUR</b>	<b>P a s s i v a</b>	<b>2014 EUR</b>	<b>2013 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
II. Sachanlagen			1. Festgesetztes Kapital	5.151.222,53	5.151.222,53
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	21.210.819,44	20.913.260,59	2. Gewinnrücklagen	2.225.491,68	2.743.286,35
2. Außenanlagen	17.663,41	18.937,98	3. Bilanzgewinn	<u>3.171,30</u>	<u>63.983,27</u>
3. technische Anlagen	33.356,58	35.324,00		<u>7.379.885,51</u>	<u>7.958.492,15</u>
4. Einrichtungen und Ausstattungen	482.425,40	450.166,90	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>		
5. Fahrzeuge	219.584,50	92.375,52	1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	15.665.827,94	16.029.324,10
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>409.145,66</u>	2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>305.125,59</u>	<u>321.438,58</u>
	<u>21.963.849,33</u>	<u>21.919.210,65</u>		<u>15.970.953,53</u>	<u>16.350.762,68</u>
	<u>21.963.849,33</u>	<u>21.919.210,65</u>	<b>C. Rückstellungen</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.207.715,00	3.123.203,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. sonstige Rückstellungen	<u>5.922.923,40</u>	<u>7.119.486,02</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.154.511,76	4.196.989,43		<u>9.130.638,40</u>	<u>10.242.689,02</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
2. Forderungen gegen den Träger der Einrichtung und andere Einrichtungen des Trägers	7.708.959,82	9.926.260,87	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	300.483,11	342.448,44
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 300.483,11 (Vorjahr EUR 342.448,44)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	61.118,72	68.660,28	2. Verbindlichkeiten aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen	2.684,55	181.361,06
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 61.118,72 (Vorjahr EUR 68.660,28)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.684,55 (Vorjahr EUR 181.361,06)		
	<u>11.924.590,30</u>	<u>14.191.910,58</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers	1.072.413,91	976.888,82
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>68.530,62</u>	<u>62.942,87</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.072.413,91 (Vorjahr EUR 976.888,82)	102.619,13	125.537,93
	<u>11.993.120,92</u>	<u>14.254.853,45</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>102.619,13</u>	<u>125.537,93</u>
	<u>11.993.120,92</u>	<u>14.254.853,45</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 102.619,13 (Vorjahr EUR 125.537,93)	<u>1.478.200,70</u>	<u>1.626.236,25</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>4.682,89</u>	<u>4.116,00</u>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.975,00</u>	<u>0,00</u>
	<u><b>33.961.653,14</b></u>	<u><b>36.178.180,10</b></u>		<u><b>33.961.653,14</b></u>	<u><b>36.178.180,10</b></u>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Umsatzerlöse	32.207.859,50	31.251.125,72
2. sonstige betriebliche Erträge	2.051.165,08	2.150.932,06
	<u>34.259.024,58</u>	<u>33.402.057,78</u>
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	20.965.370,40	19.818.719,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.340.827,51	5.949.001,86
- davon für Altersversorgung EUR 2.033.129,34 (Vorjahr EUR 1.926.384,23)		
4. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	736.767,61	766.855,61
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	553.802,22	747.454,36
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	1.411.669,97	1.562.576,60
	<u>2.702.239,80</u>	<u>3.076.886,57</u>
5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	582.961,36	597.817,90
6. Steuern, Abgaben, Versicherungen	295.926,79	289.216,62
7. Mieten, Pachten, Leasing	1.816.960,18	1.710.373,53
	<u>2.695.848,33</u>	<u>2.597.408,05</u>
Zwischenergebnis	<u>1.554.738,54</u>	<u>1.960.042,19</u>
8. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investititonen	1.285.888,80	1.369.352,67
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen	843.081,83	902.474,22
	<u>2.128.970,63</u>	<u>2.271.826,89</u>
10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	1.285.888,80	1.369.352,67
11. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	783.644,90	851.544,82
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	776.692,05	797.670,98
13. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	1.210.278,90	1.046.151,69
	<u>4.056.504,65</u>	<u>4.064.720,16</u>
Zwischenergebnis	<u>-372.795,48</u>	<u>167.148,92</u>
14. Zinsen und ähnliche Erträge	240,00	1.333,33
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus Abzinsung EUR 240,00 (Vorjahr EUR 1.333,33)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	206.051,16	149.528,35
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus Aufzinsung EUR 206.051,16 (Vorjahr EUR 149.528,35)		
	<u>-205.811,16</u>	<u>-148.195,02</u>
<b>20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b><u>-578.606,64</u></b>	<b><u>18.953,90</u></b>
21. Gewinnvortrag	63.983,27	46.392,14
22. Entnahme aus Gewinnrücklagen	520.000,00	0,00
23. Einstellung in Gewinnrücklagen	2.205,33	1.362,77
<b>24. Bilanzgewinn</b>	<b><u>3.171,30</u></b>	<b><u>63.983,27</u></b>

## Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2014  EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2014	Anfangsbestand zum 01.01.2014	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>B. I. Immaterielle Vermögens- gegenstände</b>	5.000,00				5.000,00	5.000,00				5.000,00	<b>0,00</b>
<b>B.II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	29.579.724,21		790.719,50		30.370.443,71	8.666.463,62	493.160,65			9.159.624,27	<b>21.210.819,44</b>
2. Außenanlagen	40.486,87				40.486,87	21.548,89	1.274,57			22.823,46	<b>17.663,41</b>
3. technische Anlagen	47.030,10				47.030,10	11.706,10	1.967,42			13.673,52	<b>33.356,58</b>
4. Einrichtungen und Ausstattungen	2.993.461,57	268.497,38		2.398,03	3.259.560,92	2.543.294,67	236.238,88		2.398,03	2.777.135,52	<b>482.425,40</b>
5. Fahrzeuge	547.304,58	178.212,11			725.516,69	454.929,06	51.003,13			505.932,19	<b>219.584,50</b>
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	409.145,66	381.573,84	-790.719,50		0,00	0,00				0,00	<b>0,00</b>
	33.617.152,99	828.283,33	0,00	2.398,03	34.443.038,29	11.697.942,34	783.644,65	0,00	2.398,03	12.479.188,96	<b>21.963.849,33</b>
	33.622.152,99	828.283,33	0,00	2.398,03	34.448.038,29	11.702.942,34	783.644,65	0,00	2.398,03	12.484.188,96	<b>21.963.849,33</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

### **I. Vorbemerkungen**

Nach den Bestimmungen der Betriebssatzung werden die LVR-HPH-Netze wirtschaftlich und organisatorisch als eigenständige Einrichtungen wie Eigenbetriebe geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 242 ff. und § 264 ff. HGB), der Eigenbetriebsverordnung (§§ 19, 21-25 EigVO NRW) und den ergänzenden Vorschriften der Betriebssatzung aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindegewirtschaftsrechts NRW nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anlagennachweis wurden darüber hinaus in Anlehnung an die Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gegliedert.

Soweit die Zahlungsabwicklung der Betriebe betroffen ist, gelten satzungsgemäß und aufgrund der internen „Dienstanweisung für das Finanz- und Rechnungswesen der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland“ in Übereinstimmung mit § 27 Abs. 1 EigVO NRW sinngemäß die Vorschriften der GemHVO NRW.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland einbezogen (§ 116 GO NRW).

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Gemäß Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) wird die Buchführung satzungsgemäß i. S. v. § 19 Abs. 1 EigVO NRW nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung geführt.

Nach § 21 EigVO NRW ist für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, der aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang besteht. Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs finden gemäß § 21 EigVO NRW sinngemäß Anwendung.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten (zzgl. Anschaffungsnebenkosten, abzgl. Skonti), vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese

entspricht grundsätzlich den amtlichen steuerlichen AfA-Tabellen), bewertet. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Zur grundsätzlichen Bewertung der Grundstücke und Gebäude wird auf den Anhang zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 verwiesen.

Vermögensgegenstände bis EUR 1.000,00 (ohne USt) wurden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, bilanziert.

Aufgrund der unterschiedlichen Funktionen des LVR (Einrichtungsträger/Kostenträger) wird wegen der Klarheit der Darstellung auf eine Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten verzichtet. Forderungen an den LVR als Kostenträger sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird entsprechend § 268 Abs. 1 HGB in Abweichung zu § 22 Abs. 1 S. 1 EigVO NRW unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Im Festgesetzten Kapital ist der vom Träger übertragene Grund und Boden ausgewiesen. Die Bewertung der Grundstücke erfolgte zum 01.01.2006 zu Anschaffungskosten oder vorsichtig ermittelten Verkehrswerten. Die Ermittlung der Verkehrswerte wurde von der Kämmerei des LVR in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR sowie dem damaligen Amt 85 vorgenommen.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 63.983,27 vor Verrechnung mit übrigen Verwendungen.

Der Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens enthält die Restbuchwerte der geförderten Anlagegegenstände.

Aufgrund der für die LVR-HPH-Netze bzgl. der Pensionslasten geforderten Sonderregelung nach § 22 Abs. 3 EigVO NRW erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gem. den Vorschriften der GemHVO NRW. Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im LVR-HPH-Netz erfolgt im Teilwertverfahren mit dem Barwert gem. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG mit Datum vom 20.03.2015 testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 5 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 23,6 % der Pensionsverpflichtung. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB grund-

sätzlich mögliche Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen ist gem. § 36 GemHVO NRW seit dem Jahr 2012 nicht mehr zulässig. Im Jahresabschluss zum 31.12.2014 sind sämtliche Pensionsverpflichtungen vollumfänglich enthalten. Nach dem 31.12.1986 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften bestehen nicht.

Bei den LVR-HPH-Netzen bestehen über die Rheinische Versorgungskasse, Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 18.533.012,41. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2014 4,25 % Umlage +3,50 % Sanierungsgeld
- 2015 4,25 % Umlage +3,50 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden unter Zugrundelegung des i.S. der Rückstellungsverordnung von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatzes, ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Urlaubs- und Überstundenrückstellungen (TEUR 1.228,8), Rückstellungen für Altersteilzeit und sonstige tarifliche Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (TEUR 2.598,9) sowie sonstige Aufwandsrückstellungen (TEUR 1.155,4). Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2014 beträgt der Wert der Rückstellung TEUR 821,7.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Diskontierung erfolgte je Altersteilzeitfall einzeln mit dem entsprechenden, restlaufzeitindividuellen Zinssatz, der den i. S. v. § 253 HGB von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen entnommen wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung und anderen Einrichtungen des Trägers enthalten die Abführung der vereinnahmten mittel- und langfristigen Investitionskostenanteile und Zinsanteile sowie andere Erstattungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die Eigengelder der Bewohner sowie geleistete Entgeltvorauszahlungen.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahr
	EUR	EUR	EUR
1. aus Lieferungen und Leistungen	300.483,11	0,00	0,00
2. aus öffentl. Fördermitteln für Investitionen	2.684,55	0,00	0,00
3. gegenüber dem Träger der Einrichtung	1.072.413,91	0,00	0,00
4. sonstige	102.619,13	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.478.200,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für das Folgejahr in Höhe von rd. TEUR 1.800,0. Im Wesentlichen betreffen diese Verpflichtungen langfristige Mietverträge für Betriebsgebäude und Leasingbeträge für Fahrzeuge.

### III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagenachweis (Anlage 3) zu entnehmen.

### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 240,00 enthalten. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 206.051,16.

### V. Sonstige Angaben

Das LVR-HPH-Netz Ost beschäftigte 2014 im Jahresdurchschnitt 1 (Vj. 1) Beamtin, 627 (Vj. 635) Beschäftigte sowie 10,75 (Vj. 7,75) Berufs- und Vorpraktikanten.

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Gerald Schueler  
Norbert Klein

Fachlicher Direktor  
Kaufmännischer Direktor

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 205.789,93 (Vj. EUR 126.035,27). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Betriebsleitung	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge*	Insgesamt
Gerald Schueler (Fachlicher Direktor)	82.232,30		19.364,47	101.596,77
Norbert Klein (Kaufm. Direktor)	98.170,84		6.022,32	104.193,16
<b>Betriebsleitung gesamt</b>	<b>180.403,14</b>	<b>0,00</b>	<b>25.386,79</b>	<b>205.789,93</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

In 2014 erhielt der Fachliche Direktor Herr Gerald Schueler eine Nachzahlung für Vorjahre in Höhe von EUR 3.358,90.

Für das abgeschlossene Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 50.798,37 angefallen. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	49.608,37
sonstige Bestätigungsleistungen	1.190,00
Steuerberatung	
sonstige Beratungskosten	
	<b>50.798,37</b>

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

Die Betriebsleitung schlägt als Ergebnisverwendung vor, zur Deckung des im Wirtschaftsjahr 2014 ausgewiesenen Jahresfehlbetrages und aus dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 63.983,27 einen Betrag von EUR 520.000,00 aus der Betriebsmittelrücklage (vorbehaltenlich der Zustimmung der Landschaftsversammlung) zu entnehmen und einen Betrag in Höhe von EUR 2.205,33 entsprechend der Wertentwicklung des EFOG-Fonds in die Gewinnrücklage einzustellen.

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Die Ausschussmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 7.387,17 (Vj. EUR 8.763,57). Der Anteil für das LVR-HPH-Netz Ost beträgt in 2014 EUR 2.462,39 (Vj. EUR 2.921,19). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gemäß Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

**CDU**

Donix, Michael  
(Dipl. Sozialpädagoge)  
Ensmann, Bernhard (Stv. Vors.)  
(Vermessungstechniker)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)  
Decker Ruth  
(Kauffrau)

Hohl, Peter  
(Lehrer)  
Kühme, Karl-Friedrich  
(Sonderschulrektor)  
Leonards-Schippers, Dr. Christiane  
(Notariatsangestellte)  
Nabbefeld, Michael  
(Krankenkassenbetriebswirt)  
Nagels, Hans-Jürgen  
(Dip. Ing; Rentner)  
Rohde, Klaus (Vorsitzender)  
(Sonderschulrektor)  
Verweyen, Inge  
(Hausfrau)  
Wörmann, Josef  
(Geschäftsführer)

#### **SPD**

Hergarten, Winfried  
(Rektor i. R.)  
Kaiser, Manfred  
(Rentner)  
Klein, Wilfried  
(Lehrer)  
Nottebohm, Doris  
(Ernährungsberaterin)  
Pohle, Sylvia; (bis 29.08.2013)  
(Sonderschuldirektorin)  
Recki, Gerda  
(Hausfrau)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Servos, Gertrud  
(Dipl. Psychologin)  
Spieß, Hanns-Jürgen; (ab 09.09.2013)  
(Dipl. Designer/Maler)  
Wietelmann, Margarete  
(Verwaltungsbeamtin)

#### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Janicki, Doris  
(Lehrerin)  
Johlke, Gisela \*  
(Dipl. Sozialpädagogin)

Fenninger, Georg  
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)  
Hemkens, Wolfgang  
(Lehrer)  
Henk-Hollstein, Anna  
(Kauffrau)  
Ibe, Peter  
(Geschäftsführer)  
Küpper, Heinz \*  
(Erster Beigeordneter a. D.)  
Meies, Fritz  
(Hauptschulrektor a. D.)  
Schavier, Karl  
(Dipl. Wirt.-Ing.)  
Tondorf, Bernd  
(Sonderschulrektor)

#### **SPD**

Bentele, Dr. Karl-Heinz \*  
(Präsident a. D.)  
Berten, Monika  
(Kinderkrankenschwester)  
Böll, Thomas \*  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Daun, Dorothee  
(Richterin)  
Hilbert, Petra  
(Hausfrau)  
Joebges, Heinz  
(Polizeibeamter)  
Keil, Karl-Josef\*  
(Rentner)  
Mahler, Ursula  
(Hausfrau)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Sozialarbeiterin, Renterin)  
Weiden-Luffy, Nicole-Susanne  
(Hausfrau)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Chemielaborantin)

#### **Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beisenherz-Galas, Renate \*; (ab  
16.12.2013)  
(Studienrätin a. D.; stellv. Bürgermeisterin)  
Peters, Anna  
(Fachlehrerin)

Zsack-Möllmann, Martina  
(Geschäftsführerin)

**FDP**

Dors, Gerda \*  
(Kauffrau)  
Feiter, Stefan  
(Verwaltungsfachwirt)  
Haupt, Stephan (stellv. Vorsitzender)  
(Bautechniker)

**FDP**

Effertz, Lars Oliver  
(Kommunikationsberater)  
Mangen, Brigitte \*  
(Hausfrau)  
Pohl, Mark Stephen  
(Ltd. Angestellter)  
Roßbach, Ludwig  
(Rentner)

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike  
(Geschäftsführerin)

**Die Linke.**

Jacob, Tobias \*

**Freie Wähler/Deine Freunde**

Dipl. Ing. Hagenbruch, Detlef \*  
(Rentner)

**Freie Wähler/Deine Freunde**

Reinhard, Lothar \*  
(Lehrer i. R.)

\* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Dem Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen gehören in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an.

Mitglieder

**CDU**

Ensmann, Bernhard \*  
(Rentner)  
Giebels, Harald  
(Rechtsanwalt und Notarvertreter)  
Hohl, Peter  
(Lehrer a. D.)  
Kromer-von Baerle, Wolfgang \*  
(Angestellter)  
Leonards-Schippers, Dr. Christiane  
(Notariatsangestellte)  
Müller, Michael  
(Schausteller)  
Nabbefeld, Michael  
(Krankenkassenbetriebswirt)  
Rohde, Klaus (Vorsitzender)  
(Sonderschulrektor a. D.)  
Wörmann, Josef

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)  
Fenninger, Georg  
(Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt)  
Kersten, Gertrud  
(Lehrerin)  
Krebs, Bernd  
(Rentner)  
Meies, Fritz  
(Hauptschulrektor a. D.)  
Naumann, Jochen  
(Rentner)  
Pütz, Susanne  
(Krankenschwester)  
Schavier, Karl  
(Dipl. Wirt.-Ing.)  
Tondorf, Bernd

(Geschäftsführer)

**SPD**

Arndt, Denis \*  
(Stadtinspektor)  
Joebges, Heinz  
(Polizeibeamter)  
Kaiser, Manfred  
(Schlosser/Rentner)  
Nüse, Theodor  
(Schlosser/Rentner)  
Recki, Gerda  
(Rentnerin)  
Servos, Gertrud  
(Dipl. Psychologin)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Rentnerin)

**GRÜNE**

Janicki, Doris \*  
(Lehrerin)  
Kresse, Martin (stellv. Vorsitzender)  
(Dipl. Sozialwissenschaftler)  
Tuschen, Johannes-Jürgen  
(Grafiker/Typograf)

**FDP**

Feiter, Stefan \*  
(Verwaltungsfachwirt)  
Haupt, Stephan  
(Bautechniker)

**Die Linke.**

Ammann-Hilberath, Martina  
(Sekretärin)

**Freie Wähler/Piraten**

Dipl. Ing. Hagenbruch, Detlef \*  
(Unternehmer - Consultant)

(Sonderschulrektor i. R.)

**SPD**

Berten, Monika  
(Kinderkrankenschwester)  
Böll, Thomas \*  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Daun, Dorothee  
(Richterin i. R.)  
Esser, Werner  
(Rechtsanwalt)  
Franz, Michael  
(techn. Angestellter)  
Schultes, Monika  
(Vorruehständlerin)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Wietelmann, Margarete  
(Verwaltungsbeamtin)

**GRÜNE**

Johlke, Gisela \*  
(Dipl. Sozialpädagogin/Rentnerin)  
Peters, Anna  
(Fachlehrerin)  
Scholz, Tobias  
(Diplompädagoge) \*

**FDP**

Grün, Rainer  
(Sicherheitsfachkraft)  
Pabst, Petra  
(Seminarleiterin/Moderatorin)  
Strack-Zimmermann, Dr. Marie-Agnes  
(Verlagsrepräsentantin)

**Die Linke.**

Detjen, Ulrike  
(Geschäftsführerin)  
Jacob, Tobias \*  
(Rentner)

**Freie Wähler/Deine Freunde**

Bosch, Robert \*  
(Geschäftsführer)  
Dzur, Waltraud \*  
(IT-Systemkauffrau)

\* = Sachkundige/-r Bürger/-in

Langenfeld, 31.03.2015

Die Betriebsleitung

Gerald Schueler  
Fachlicher Direktor

Norbert Klein  
Kaufmännischer Direktor

